

## **KICKOFF des INTERREG-Projektes CODES AT-HU**

Am Freitag, 14. Dezember 2018 fand im Festsaal des Stadtschulrates für Wien die öffentliche „Kickoff“-Veranstaltung des INTERREG-Projektes CODES AT-HU statt.

Heinrich Himmer, Bildungsdirektor Wien, Heinz Zitz, Bildungsdirektor Burgenland, Balázs Bakó, Vizerektor des Regionalen Pädagogischen Dienst- und Forschungszentrums Szombathely (ELTE Savaria Universität), Thomas Strasser, Vizerektor der PH Wien, Inge Strobl-Zuchtriegl, Vizerektorin der PH Burgenland und Elisabeth Windl, Vizerektorin der PH NÖ eröffneten gemeinsam dieses grenzüberschreitende Treffen und betonten die zentrale Bedeutung der Maßnahme als Schlüssel für einen erfolgreichen Bildungs- und Arbeitsweg. CODES AT-HU soll ein best-practice-Beispiel für eine langfristige grenzüberschreitende Zusammenarbeit von gemeinsamen Bildungsinitiativen werden.

Danach folgte eine Live-Diskussion mit Vertreter/innen aus den Bereichen Bildung, Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. Danielle Spera, Kurt Scholz, Dorothee Ritz, und Christa Koenne setzten sich mit Fragen zum Thema Grundkompetenzen auseinander: Muss man Friedrich Schillers Don Carlos, Beethovens 9. Sinfonie oder die Apologie des Sokrates kennen? Gibt es Schlüsselkompetenzen, die in den Schulen der EU als Standard vermittelt werden müssten? Digitale Medien: Gefahr oder Chance? Welche Kompetenzen brauchen die Anwender, um mit digitalen Medien (kritisch) umgehen zu können? Ist der Schulunterricht in der derzeitigen Form längst überholt? Diese gesellschaftspolitisch hochaktuellen Bereiche wurden gestreift und mit sehr persönlichen Statements beleuchtet.

Eine schulische Grundbildung ist für alle Diskussionsteilnehmer/innen unverzichtbar und notwendig. Dieses Erfordernis wird auch durch gesellschaftliche Umbrüche oder zukünftige Entwicklungen nicht außer Kraft gesetzt. Die Frage ist allerdings, welche grundlegenden Skills und Fertigkeiten zukünftig unsere Schüler/innen benötigen, um insbesondere den Herausforderungen der Digitalisierung gewachsen zu sein. Kinder sollten nicht nur konsumieren, sondern auch lernen produktiv damit zu arbeiten. Die Schüler/innen einerseits für Technik zu begeistern, ihre Freude am Programmieren zu wecken, aber auch Zusammenarbeit, Kooperation, Kreativität seien laut Dorothee Ritz grundlegende Skills, die wir von der Schule erwarten. Ähnlich formuliert es Danielle Spera, die hinzufügt, dass wir mit dem Internet heute Zugang zu Millionen von Informationen haben. Wir müssen wissen, wonach wir suchen. Das gehe nicht ohne Kernkompetenz, ohne Grundbildung. Ebenso betont Christa Koenne die Entscheidungsfähigkeit und Verantwortung als wesentliche Voraussetzungen für den kritischen Umgang mit diesen Informationsquellen. Schule müsse aber auch friedensstiftend wirken. Für Kurt Scholz wiederum seien die drei L in der Schule wichtig: Leistung, Lachen und Liebe im Sinne von Zuneigung und Wertschätzung. Diese drei L sollten nicht durch permanentes Messen ersetzt werden.

In einem Fachvortrag präsentierte Judit Langerné Buchwald die wesentlichen Eckpfeiler des ungarischen Schulsystems mit Verweis auf die gemeinsamen Wurzeln der österreichischen und ungarischen Systeme, auf Ähnlichkeiten und Unterschiede und Reformen in Ungarn für einen qualitativ hochwertigen Unterricht.

Abschließend stellten die Projektkoordinator/innen ihre jeweilige Bildungsinstitution vor und gingen kurz auf den Beitrag ein, den sie aufgrund ihrer Expertise zum Gelingen des Projektes leisten werden.

Mit CODES AT-HU wurde ein ganz besonderes Projekt für Grundschüler/innen in Ungarn und Österreich gestartet, das gerade in einer Zeit, in der die Funktion und das Miteinander der Europäischen Union auf eine Bewährungsprobe gestellt werden, ein Leuchtturmprojekt sein möchte.

Zusammensetzung der Partnerschaft:

- LP: Stadtschulrat für Wien, Europa Büro
- PP: Land Burgenland, Abteilung Bildung
- PP: Pädagogische Hochschule Wien
- PP: Pädagogische Hochschule Burgenland
- PP: Pädagogische Hochschule Niederösterreich
- PP: ELTE University of West Hungary – Savaria Regional Pedagogical Research and Service Center

Lead Partner (LP) und Projektpartner (PP)

### **Detailinformationen zum Projekt:**

CODES AT-HU (Competence-OrientED Education for Elementary Schooling in the cross-border Region AT-HU) ist ein INTERREG-Projekt im Rahmen des grenzübergreifenden Kooperationsprogramms "Interreg V-A AT-HU 2014-2020" zwischen Österreich und Ungarn und wird somit vom EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) gefördert.

Ungarn und Österreich erreichen laut internationalen Schulleistungsstudien im OECD Vergleich nur Unterdurchschnitts- bis Durchschnittsniveau in den Grundkompetenzen Lesen/Schreiben, Mathematik und Naturwissenschaften. Dies sind aber genau jene Kompetenzen, die junge Menschen neben interkulturellen-sozialen Kompetenzen für einen erfolgreichen Bildungsweg bzw. späteren Einstieg ins Berufsleben brauchen.

Hier setzt CODES AT-HU an - als grenzüberschreitende und zukunftsweisende Bildungsinitiative in Ungarn und Österreich!

Unter grenzüberschreitendem Austausch werden innovative Strategien und Unterrichtskonzepte für die Grundschule entwickelt, sodass 6 bis 10-jährige Schüler/innen bereits von Anfang an in jenen Schlüsselqualifikationen gestärkt werden, die sie für ihren weiteren Bildungsweg und späteren Berufseinstieg brauchen. Dies entspricht auch der europäischen Vision, chancengerechte und hochwertige Bildung für alle Kinder bis 2030 sicherzustellen (UNESCO Bildungsagenda 2030).

Diese Bildungsinitiative kann jedoch nur mit entsprechend qualifizierten Lehrkräften effizient umgesetzt werden. Ziel des Projektes ist daher die Implementierung und Pilotierung systematischer Unterstützungsangebote für Pädagog/innen in jeder Region:

#### **INFORMATIONEN- & BERATUNGSSTELLEN**

An Informations- und Beratungsstellen können sich Pädagog/innen persönlich bzw. online entsprechende Unterstützung zur Professionalisierung ihres Unterrichts einholen. Diese Stellen werden auch über die Grenzen hinweg gemeinsame Aktivitäten für Pädagog/innen, Schüler/innen sowie andere relevante Personenkreise wie Eltern bzw. ehrenamtliche Unterstützer/innen planen und umsetzen. Informations- und Beratungsstellen sind in Vas, Győr-Moson-Sopron, Zala, in Wien, Niederösterreich und im Burgenland geplant.

#### **LEHR- & LERNMATERIALIEN**

Unter fachlicher Expertise entsteht ein didaktisches Gesamtpaket an kompetenzspezifischen Lehr- bzw. Lernmaterialien, das Lehrer/innen in ihrer täglichen Unterrichtsarbeit unterstützen soll. Die Materialien

können über eine grenzüberschreitende Webplattform auch nach Projektende kostenfrei heruntergeladen werden.

#### AUS- & FORTBILDUNGSPROGRAMME

Unter grenzüberschreitendem Austausch werden kompetenzspezifische Aus- und Fortbildungsprogramme entwickelt und gemeinsam umgesetzt, um Lehrkräfte nachhaltig für neue Unterrichtsmethoden qualifizieren zu können.

Auch mobile Berater/innen und ehrenamtliche Unterstützer/innen werden ausgebildet - sie stehen Lehrer/innen bei Bedarf zur Verfügung.